

Die Liturgie.

Andachtsbuch

zum

Gebrauch bei allen Gottesdiensten

der

Apostolischen Gemeinschaft

zu beziehen durch:

F. Wachmann, Hamburg, Borgfelde, Mittelweg 47.

**Mit Anmerkungen und Materialien
herausgegeben von
Mathias Eberle.**

2007

*Edition
Punctum Salinis*

Nürtingen

Erster Teil.

Die Feier des Haupt-Gottesdienstes

für alle

Sonn- und Festtage.

Eingangsgesang beim Hervortreten der Priester.

(Sonntags.)

Wie lieblich sind Deine Wohnungen, Herr | Zebaoth! *
Meine Seele verlangt und sehnet sich nach den | Vorhöfen des Herrn. *
Mein Leib und Seele freuen sich in dem le | bendigen Gott. *
Gott, unser Schild, schaue doch und siehe an das | Reich Deines Gesalbten.

(In der Woche.)

Eins bitte ich vom Herrn, das | hätte ich gern, *
daß ich bleiben möge im Hause des | Herrn mein lebenslang, *
zu schauen die schönen Gottes | dienste des Herrn *
und zu be | suchen seinen Tempel. *
Denn Er decket mich in seiner Hütte zur | bösen Zeit, *
Er verbirgt mich heimlich in seinem Gezelt und erhöht | mich auf einen Felsen.

Anrufung.

In dem Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

Wie lieblich:

Ps. 84, 2-3, 10

L 1850: 1; L 1864: 1; L 1894: 2; AG: 5 (Nr. 1); NaG 1910: 210; CM: (176)

Eins bitte ich:

Ps. 27, 4-5

L 1850: 35; L 1864: 1; L 1894: 2; AG: 5 (Nr. 2); NaG 1910: 160; CM: 378

Anrufung:

L 1850: 1; L 1862: 1; L 1864: 2; L 1866: 1; L 1894: 2; AG: 18; EG: 684, 688, 689;
GL 353.1

Die Lossprechung.

Celebr.: Im Namen und Thun unsres Herrn Jesu Christi, welcher sich dahin gegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, verkündige ich euch völlige Gnade und Vergebung, und spreche euch los von allen euren Sünden, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

Friede sei mit euch!

A. Amen.

Der Herr Jesus ist es *s e l b e r* durch Seinen Geist. „Wem ihr die Sünden erlasset, dem sind sie erlassen.“ Der sprechende Mund Jesu hat an dem eignen Herzen Gnade empfunden, und durch diese Empfindung und Thür geht Jesu Geist durch.

„So lebe nun nicht ich, sondern Christus in mir.“ „Wer euch höret, der höret mich.“ Jesus, der Lebende, ist unter den Lebenden und hat keine Stellvertreter; Er ist es selbst, der da dienet.

Hierdurch kann Hochmut entstehen, als wollten wir an seiner Statt Diener oder Botschafter sein. Jesus ist alles, und wir sind nichts.

Dankgebet und Darbringung der Gemeinde.

Das Gebet des Herrn:

Mt. 6, 9-13 (siehe auch die ökumenische Fassung im Anhang, S. 200)

L 1850: 13; L 1862: 29; L 1864: 13; L 1866: 16; L 1894: 14; AG: 27; EG: 684,688,689; GL: 362

Die Lossprechung:

L 1850: 3; L 1862: 2; L 1864: 3; L 1866: 2; L 1894: 4; AG: 27; EG: (688, 689); GL: (353.4-6)

Dankgebet und Darbringung:

für eine ausformulierte Fassung s. z.B. L 1864, S. 3:

O Gott, durch das Blut Deines geliebten Sohnes hast Du uns einen neuen und lebendigen Zugang in das Allerheiligste eröffnet; darum bitten wir Dich, Du wollest uns befestigen im Vertrauen auf Deine Barmherzigkeit und uns heiligen durch Deine himmlische Gnade, damit wir uns Dir nahen können mit reinem Herzen und unbeflecktem Gewissen, Dir dieses Opfer darzubringen in Heiligkeit und Gerechtigkeit, und würdig zu feiern dieses heilige Sakrament, zur Ehre Deines heiligen Namens, durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen. [Es folgt das Kyrie]

L 1850: 3; L 1862: 3; L 1864: 3; L 1866: 3; L 1894: 4; AG: 28

Lobgesang der Engel.

Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden,
an den Menschen ein Wohlgefallen.
Wir loben Dich. Wir benedeien Dich. Wir beten Dich an.
Wir verherrlichen Dich.
Wir sagen Dir Dank um Deine große Herrlichkeit,
Herr Gott, himmlischer König, Gott, allmächtiger Vater.

O Herr, Du eingeborner Sohn, Jesus Christus,
Herr Gott, Du Lamm Gottes,
Sohn des Vaters, der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt,
erbarme Dich unser.

Denn Du allein bist heilig,
Du allein bist der Herr,
Du allein bist erhöht über alles,
o Jesus Christus, mit dem Heiligen Geiste,
in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters.
Amen. (Halleluja.)

D e r H e r r s e i m i t e u c h .
A. Und mit Deinem Geiste.

Das nicäische Glaubensbekenntnis.

(Gesprochen oder gesungen von der ganzen Gemeinde)

Ich glaube an e i n e n Gott,
den allmächtigen Vater,
Schöpfer Himmels und der Erde,
aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.

Lobgesang der Engel (Gloria):

L 1850: 4; H 1859: 114; L 1862: 4; L 1864: 4; L 1866: 4; L 1894: 5; EG: 180.1;
GL: 354.1

Nicäisches Glaubensbekenntnis:

siehe auch die ökumenische Fassung des Nizäo-Konstantinopolitanum S. 201

L 1850: 7; L 1862: 18; L 1864: 7; L 1866: 7; L 1894: 8; EG: 684,687,688,689
GL: 356

Am heiligen Weihnachtsfeste. Morgen- und Abenddienst.

E i n g a n g s g e s a n g

Das Leben ist erschienen
Und wir haben gesehen und zeugen,
Und verkündigen euch das Leben, das ewig ist,
Welches war bei dem Vater, und ist uns erschienen.

L e k t i o n.

Nach dem Psalm folgender Hymnus:

39. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit

1. O du fröhliche, O du selige, Gnadenbringende Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ist geboren; Freue dich, freue dich, o Christenheit.	2. O du fröhliche, O du selige, Gnadenbringende Weihnachtszeit! Christ ist erschienen, Uns zu versöhnen; Freue dich, freue dich, o Christenheit!
---	--

3. O du fröhliche, O du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere
Jauchzen Dir Ehre;
Freue dich, freue dich, o Christenheit!

Weihnachtsfest:

L 1850: 124; L 1862: 169; L 1864: 80; L 1866: 78; L 1894: 83; AG: 61

Das Leben ist erschienen:

1. Joh. 1,2

L 1850: 124; L 1864: 80; L 1894: 83; AG: 61

Lektion (Weihnachten):

L 1850: 124; L 1864: 81; L 1894: 84

Nr. 39:

Str. 1 Johannes Daniel Falk (1768-1826), 1816/1819,

Str. 2-3 Heinrich Holzschuher (1798-1847), 1829

H 1859: S. 5; L 1864: 81; L 1894: 84; AG: 62 (Nr. 79); NaG 1910: 39; NaG 1925: 39;
NaG 2004: 23; SdH: 39; EG: 44

Nr. 40:

Strophe 1 Medingen um 1380; Strophen 2-7 Martin Luther (1483-1546), 1524

L 1850: 126; H 1859: 10; L 1862: 171; L 1864: 82; L 1866: 22; L 1894: 85;
AG: 62 (Nr. 80)

Zur Edition

Der Text der Originalausgabe wurde zeichengetreu übernommen. Es wurde allerdings der besseren Lesbarkeit halber darauf geachtet, daß jedes Lied mit ausreichend Platz wiedergegeben werden konnte. Der ursprüngliche Umfang der Liturgie von 128 Seiten (Ausgabe ohne „Ehre sei Gott in der Höhe“) bzw. 129 Seiten wurde daher deutlich überschritten.

Kleinere, offensichtliche Druckfehler wurden nötigenfalls korrigiert aber nicht gesondert ausgewiesen. Abweichungen vom in anderen Gesangbüchern üblichen Text wurden ebenfalls nicht gekennzeichnet.

Die an den Stücken notierten Liedtitel wurden in der Ausgabe ergänzt, um die Übersicht zu verbessern. Im Original ist lediglich die Nummer angegeben, der Titel jedoch nicht. Die Titel wurden dem originalen Inhaltsverzeichnis entnommen.

Das alphabetische Inhaltsverzeichnis, das ursprünglich seinen Platz nach Nr. 180 (Ausgabe ohne „Ehre sei Gott in der Höhe“) bzw. zwischen Nr. 180 und dem „Ehre sei Gott in der Höhe“ hatte, wurde an einigen Stellen korrigiert, insbesondere wurde die Sortierfolge der heutigen angepasst, und aus Gründen der Übersichtlichkeit an das Ende der Materialien gestellt.

Zur Erleichterung für den Benutzer wurden in den Anmerkungen die Lieder in den gebräuchlichen Gesangbüchern der Evangelischen und Römisch-Katholischen Kirchen nachgewiesen. Zudem wurden dort die Liturgien der allgemeinen christlich-apostolischen Mission von 1864 und 1894 sowie die der katholisch-apostolischen Gemeinden, in den Ausgaben für Norddeutschland von 1850 und 1862 und in der Ausgabe für Süddeutschland von 1866, berücksichtigt, ebenfalls die katholisch-apostolischen Gesangbücher, die Hymnologien, von 1859 und 1866. Das Apostolische Gesangbuch (Sebastian) als direkt abgeleitetes Werk sowie die Neupostolischen Gesangbücher von 1910, 1925 und 2004 und die neupostolische Chormappe vervollständigen die Nachweise. Auch das Gesangbuch „Singt dem Herrn“ der Apostolischen Gemeinschaft von 2004 konnte aufgenommen werden. Generell sind in den Quellennachweisen unter den Stücken nur jene Werke aufgenommen, in denen das jeweilige Stück auch nachgewiesen werden konnte.

Die in den Anmerkungen zitierten Bibelstellen sind sämtlich der Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers, Bibeltext in der revidierten Fassung von 1984, herausgegeben von der Evangelischen Kirche in Deutschland, entnommen.